

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

23.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 138| 2021

**Einbruch in Geschäfte - Tatverdächtiger gestellt | Lärm zog mehrere
Anzeigen nach sich | Betrüger ergaunerten Bargeld**

1. Korrektur

Chemnitz

Einbruch in Geschäfte – Tatverdächtiger gestellt

Zeit: 23.03.2021, 03.15 Uhr

Ort: OT Zentrum

(996) Vergangene Nacht konnten Polizisten einen 22-Jährigen auf frischer Tat bei einem Einbruch stellen. Der Deutsche soll heute einem Hafttrichter vorgeführt werden.

Weil Anwohner Einbruchsgerausche und Taschenlampenlicht im Hinterhof bemerkt hatten, riefen sie die Polizei in die Straße der Nationen. Die alarmierten Beamten stellten kurz darauf bei ihrer Überprüfung den 22-Jährigen, der gerade dabei war, im Hinterhof eine Tür zu einem Mehrfamilienhaus aufzuhebeln. Wie sich weiterhin herausstellte, war das Fenster eines benachbarten Geschäfts aufgebrochen worden. Dessen Eigentümer wurde verständigt und bemerkte, dass aus seinem Laden ein Fahrrad gestohlen worden war. Es konnte jedoch unweit vom Tatort aufgefunden werden.

Bei der Durchsuchung des 22-Jährigen und seines Rucksacks fanden die Beamten u. a. zwei hochwertige Kameras. Da es sich mutmaßlich um Diebesgut handelt, führten die Polizisten dahingehend weitere Ermittlungen. Unweit des Tatortes in der Straße der Nationen konnte dann

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

ein zweites aufgebrochenes Geschäft in der Lohrstraße festgestellt werden, aus dem offenbar die Kameras entwendet worden waren.

An den Tatorten sicherten Kriminalbeamte noch am frühen Morgen Spuren. Deren Auswertung und die weiteren Ermittlungen sollen Aufschluss geben, ob der 22-Jährige für beide Taten und möglicherweise auch für weitere Einbrüche in jüngster Vergangenheit zur Verantwortung gezogen werden kann und ob er noch Komplizen hatte. (gö)

Ergänzung Stand 23.03.2021, 14.10 Uhr

Gegen den 22-Jährigen ist Haftbefehl erlassen worden. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Einbruch in Vereinsräume

Zeit: 19.03.2021, 10.30 Uhr bis 22.03.2021, 07.10 Uhr

Ort: OT Zentrum

(997) Unbekannte drangen offenbar über das vergangene Wochenende in der Fabrikstraße in die Räumlichkeiten eines Vereins ein. Die Täter hatten eine Zugangstür aufgebrochen und im Inneren das Mobiliar mutmaßlich nach Geld und Wertsachen durchsucht. Aus mehreren Vitrinen entwendeten die Eindringlinge schließlich ausgestellte Gegenstände. Eine konkrete Auflistung steht ebenso noch aus wie Schadensangaben. (gö)

Ermittlungen nach Auseinandersetzung am Johannisplatz

Zeit: 22.03.2021, 18.30 Uhr

Ort: OT Zentrum

(998) Wegen einer Auseinandersetzung unter mehreren Beteiligten wurde die Polizei gestern Abend zum Johannisplatz gerufen, jedoch konnten dort zunächst trotz schnellen Eintreffens keine relevanten Personen mehr angetroffen werden. Im Zusammenwirken mit Einsatzkräften vom Stadtordnungsdienst konnten am Düsseldorfer Platz dann zwei junge Männer (22, 23) ausgemacht werden, die angaben, dass versucht wurde, ihr Fahrrad zu rauben. Unbekannte Jugendliche hätten sie zunächst angesprochen und das mitgeführte Zweirad gefordert. Als das Duo weiterging, seien die Jugendlichen gefolgt und sollen versucht haben, das Fahrrad zu entreißen. Es kam zur Rangelei, wobei der 23-jährige Reizgas einsetzte.

Zwischenzeitlich konnten am Markt zwei weitere Beteiligte (beide 17) ausfindig gemacht werden, bei denen es sich um die mutmaßlichen Räuber handeln soll. Weil sie wiederum durch das CS-Gas Augenreizungen erlitten und zudem geschlagen worden sein sollen, werden nun auch Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung sowie Verstoßes gegen das Waffengesetz geführt.

Eine medizinische Behandlung war vor Ort für keinen der vier deutschen Staatsangehörigen erforderlich. (gö)

Fahrzeuganhänger verschwunden

Zeit: 21.03.2021, 19.30 Uhr bis 22.03.2021, 09.25 Uhr

Ort: OT Altchemnitz

(999) Von einem Grundstück in der Paul-Gruner-Straße haben Unbekannte einen Anhänger zum Transport von Fahrzeugen gestohlen. Der Hänger der Marke WM Meyer hat seitlich blaue Streifen. Dessen Wert wurde mit etwa 4 500 Euro angegeben. (gö)

Auffahrunfall in Anschlussstelle

Zeit: 23.03.2021, 09.30 Uhr

Ort: OT Glösa-Draisdorf, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(1000) An der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa fuhr am Dienstagmorgen ein Pkw Smart (Fahrerin: 48) von der Autobahn 4 ab. In der Abfahrt fuhr der Smart auf einen verkehrsbedingt haltenden Pkw Mercedes, der durch den Anstoß auf einen davor stehenden Pkw Skoda (Fahrer: 49) geschoben wurde. Die Mercedes-Fahrerin (35) erlitt leichte Verletzungen. An den drei Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 4 500 Euro. (Kg)

Vorfahrtsfehler?

Zeit: 22.03.2021, 14.15 Uhr

Ort: OT Harthau

(1001) Von der Friedrichstraße auf die bevorrechtigte Annaberger Straße fuhr am Montag die 58-jährige Fahrerin eines Pkw Mazda. Dabei kollidierte der Mazda mit einem auf der Annaberger Straße fahrenden Pkw VW (Fahrer: 49). Verletzt wurde bei dem Zusammenstoß niemand. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)

Kollision auf gleichrangiger Kreuzung

Zeit: 23.03.2021, 07.45 Uhr

Ort: OT Altchemnitz

(1002) Die Brüder-Grimm-Straße aus Richtung Annaberger Straße befuhr am Dienstag die 62-jährige Fahrerin eines Pkw VW. Gleichzeitig war der 80-jährige Fahrer eines Pkw Renault auf der Wilhelm-Raabe-Straße stadteinwärts unterwegs. Auf der gleichrangigen Kreuzung kollidierte der VW mit dem von rechts kommenden, bevorrechtigten Renault, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 11.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Lärm zog mehrere Anzeigen nach sich

Zeit: 22.03.2021, 23.00 Uhr

Ort: Döbeln

(1003) Die Polizei war gestern wegen Lärmbeschwerden in ein Mehrfamilienhaus in die Straße des Friedens gerufen worden. Vor Ort vernahmen die drei eingesetzten Beamten laute Musik aus einer Wohnung und suchten diese auf. Die Mieterin (19) zeigte sich zwar zunächst uneinsichtig, drehte aber schließlich die Lautstärke herunter. Ihre Bekannte (20), welche sich ebenfalls in der Wohnung aufhielt, war mit den Maßnahmen offenbar nicht einverstanden und beleidigte in der Folge die Beamten. Für sie folgte eine Anzeige wegen Beleidigung. Gegen die Mieterin wurde zunächst eine Ordnungswidrigkeitsanzeige gefertigt.

Wenige Minuten nachdem die Beamten das Mehrfamilienhaus verlassen hatten, ging ein erneuter Anruf im Polizeirevier ein. Die jungen Frauen sollen nun gegen die Wohnungstür der Anruferin schlagen. Die Polizisten begaben sich erneut vor Ort. Um die Situation zu klären, erteilten sie der 20-Jährigen einen Platzverweis und begleiteten sie aus dem Haus. Die Mieterin folgte ihrer Bekannten und den Polizeibeamten. Als alle das Haus verlassen hatten, zog die 19-Jährige plötzlich ein Pfefferspray und sprühte einem Beamten (59) ins Gesicht. Danach versuchte das Duo zu flüchten, konnte jedoch durch die anderen zwei Polizisten gestellt werden. Dabei sprühte die 19-Jährige erneut Pfefferspray in das Gesicht eines weiteren Beamten (31). Letztlich konnte sie festgenommen und zusammen mit ihrer Bekannten in ein Polizeirevier gebracht werden. Die Beamten erlitten leichte Verletzungen, wobei der 31-Jährige ärztlich versorgt werden musste. Bei der Durchsuchung der unter Alkoholeinfluss stehenden Frauen fand eine Beamtin bei der jüngeren zudem ein verbotenes Messer.

Die Polizei fertigte in diesem Zusammenhang Anzeigen wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung sowie Verstoßes gegen das Waffengesetz. Die beiden Deutschen wurden nach den ersten polizeilichen Maßnahmen aus dem Gewahrsam entlassen. (Js)

Nach Anstoß weitergefahren

Zeit: 22.03.2021, 15.10 Uhr

Ort: Döbeln

(1004) In der Bahnhofstraße, auf Höhe der Franz-Mehring-Straße, rollte am Montagnachmittag ein Pkw Kia rückwärts, stieß dabei gegen einen Pkw VW und fuhr davon. Die VW-Fahrerin (35) folgte dem Kia, der nahe der Rosa-Luxemburg-Straße rückwärts einparkte und dabei gegen einen parkenden Pkw Hyundai stieß. Danach entfernte sich der unbekannte Kia-Fahrer zu Fuß vom Unfallort. Die VW-Fahrerin informierte die Polizei, die den Kia-Fahrer ausfindig machte. Der Mann war unverletzt, stellte sich in der Folge aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem deutschen Staatsangehörigen durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,06 Promille. Für den Kia-Fahrer folgten die Sicherstellung seines Führerscheines sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Angaben zum entstandenen

Sachschaden bei den Kollisionen liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor. (Kg)

Parteibüro verschmutzt

Zeit: 18.03.2021, 16.00 Uhr bis 22.03.2021, 13.00 Uhr

Ort: Freiberg

(1005) In der Kesselgasse haben Unbekannte die Schaufensterscheibe eines Parteibüros offenbar mit Tierkot verschmutzt. Sachschaden entstand nicht. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Geschehen aufgenommen. (Js)

Vorfahrtsfehler?

Zeit: 22.03.2021, 16.25 Uhr

Ort: Burgstädt

(1006) Die 53-jährige Fahrerin eines Pkw VW befuhr am Montag die Herrenhaider Straße aus Richtung Hartmannsdorf in Richtung Burgstädt. An der gleichnamigen Einmündung Herrenhaider Straße kam es zur Kollision mit einem bevorrechtigten Pkw Suzuki (Fahrer: 52), wobei Sachschaden in derzeit der Stabsstelle Kommunikation unbekannter Höhe entstand. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit. Die Beifahrerin (48) des Suzuki erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Beim Linksabbiegen kollidiert

Zeit: 22.03.2021, 07.35 Uhr

Ort: Penig, OT Obergräfenhain

(1007) Die Narsdorfer Straße (S 247) aus Richtung Obergräfenhain in Richtung Narsdorf befuhr am Montagmorgen der 63-jährige Fahrer eines Pkw VW. An der Autobahnanschlussstelle Rochlitz bog er nach links in die Zufahrt zur Autobahn 72 ab. Dabei kollidierte der VW mit einem aus Richtung Narsdorf entgegenkommenden Pkw Skoda (Fahrer: 67). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 11.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Betrüger ergaunerten Bargeld

Zeit: 20.03.2021, 10.00 Uhr, polizeibekannt: 22.03.2021

Ort: Löbnitz

(1008) Am vergangenen Samstag waren in Löbnitz Betrüger zugange, die sich als Mitarbeiter eines Geldinstitutes ausgaben und Geld ergaunerten.

Ein Mann aus Löbnitz hatte am Samstagvormittag einen Anruf von einem vermeintlichen Bankangestellten erhalten. In dem Gespräch schilderte der

Unbekannte dem Senior, dass derzeit Falschgeld im Umlauf sei. Der Mann wurde aufgefordert, sein Bargeld zu holen und die letzten drei Ziffern der jeweiligen Seriennummern der Geldscheine am Telefon zu übermitteln. Anschließend wurde ihm mitgeteilt, dass das Bargeld für eine weitere Überprüfung abgeholt und danach wieder zurückgegeben werden soll. Als wenig später der vermeintliche Kollege des Anrufers an der Tür klingelte, übergab ihm der Geschädigte schlussendlich einige hundert Euro Bargeld.

Die Polizei rät:

Seien Sie vorsichtig und misstrauisch bei derartigen Anrufen!

Geben Sie kein Bargeld an Fremde weiter!

Benachrichtigen Sie im Zweifel Verwandte oder Bekannte und rufen Sie die Polizei! (mg)

Beim Abbiegen kollidiert/Zeugen gesucht

Zeit: 22.03.2021, 09.45 Uhr

Ort: Schneeberg

(1009) Die Kobaltstraße (B 169) aus Richtung Neustädtel in Richtung Aue befuhr am Montag die 40-jährige Fahrerin eines Pkw Dacia. An der Kreuzung Kobaltstraße/Neustädtler Straße (B 93) bog sie nach links ab, wobei es zur Kollision mit einem entgegenkommenden Pkw VW (Fahrerin: 48) kam. Bei dem Unfall erlitt die Dacia-Fahrerin leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro.

Es werden Zeugen zu diesem Unfall gesucht, die Angaben zur jeweiligen Ampelschaltung für die Beteiligten unmittelbar vor dem Befahren der Kreuzung machen können. Unter Telefon 03771 12-0 werden Hinweise im Polizeirevier Aue entgegengenommen. (Kg)